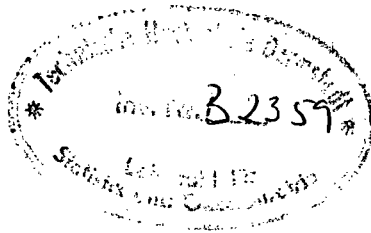


Guy Kirsch

Systemanalytische Grundlagen der Forschungspolitik



Bertelsmann Universitätsverlag

Inhalt

Geleitwort von Professor Dr. Dr.h.c. Günter Schmölders	7
Vorwort	10
1. <i>Einleitung: Die Notwendigkeit einer Forschungspolitik, ihre Grenzen und die Grenzen ihrer Analyse</i>	11
1.1. Der Datenkranz – Eingrenzung des Kompetenzbereichs der Wirtschaftswissenschaft	14
1.2. Die zielrelevanten Entscheidungskonsequenzen als Dimension des Verantwortungsbereichs des Politikers	15
1.3. Die Anpassung des Kompetenzbereichs der theoretischen Reflexion an den Verantwortungsbereich der politischen Aktion.	16
2. <i>Forschungspolitik: aktive Gestaltung der Wissensproduktion oder reaktive Anpassung an Erkenntniszuwächse?</i>	24
2.1. Forschungspolitik zwischen aktiver Gestaltung und reaktiver Anpassung	25
2.1.1. Die nichtsteuerbare Produktion von nichtprognostizierbarem Wissen	29
2.1.2. Die nichtsteuerbare Produktion von begrenzt prognostizierbarem Wissen	32
2.1.3. Die Anwendung der Ergebnisse des wissenschaftlichen Fortschritts auf freibleibende Zwecke	33
2.1.4. Das Ende der Politik	36
2.2. Der Gegenstand der Forschungspolitik	39
2.2.1. Forschung: Die Produktion von wissenschaftlichen Erkenntnissen?	40
2.2.2. Forschung: Die Produktion von neuem Wissen?	44
3. <i>Ein systemanalytisches Denkschema</i>	47
3.1. Was sind Kosten und Nutzen?	49
3.2. Die Frage der Informations- und Entscheidungsstruktur	61
3.2.1. Externe Effekte: Das Problem der Entscheidungsstruktur	62
3.2.2. Die Quantifizierbarkeit der Kosten und Nutzen: Das Problem der Informationsstruktur	73
Exkurs	82

3.3.	Ansätze zu einer Theorie der Entscheidungsstruktur: das Hierarchieproblem	87
3.4.	Die Ausdifferenzierung von Funktionen in sozialen Interaktions- systemen: die Lösung des Kommunikationsproblems?	95
4.	<i>Ansätze zu einer Systemanalyse der Forschungspolitik</i>	111
4.1.	Die Ziele der Forschungspolitik	111
4.1.1.	Wissensproduktion: das Produzieren und das Produkt	112
4.1.1.1.	Der konsumtive Wert der Wissensproduktion	113
4.1.1.2.	Der investive Wert der Wissensproduktion	117
4.1.2.	Die Bedeutung des Produktes für die Wissensproduktion	123
4.1.3.	Die Bedeutung der Wissensproduktion für das Produkt	127
4.1.4.	Die Bedeutung der Wissensproduktion für das Produkt und die Bedeu- tung des Produktes für die Wissensproduktion	129
4.1.5.	Gibt es die Forschungspolitik oder gibt es lediglich auch forschungs- politisch relevante Entscheidungen?	135
4.1.6.	Die Bedeutung nichtoperationaler Ziele	143
4.2.	Die Entscheidungsverfahren	148
4.2.1.	Die gesamtwirtschaftlichen Folgen forschungspolitischer Entschei- dungen: die social welfare function. Die Grenzen der wohlfahrts- ökonomischen Betrachtung der Forschungspolitik	150
4.2.2.	. . . und ihre Überwindung. Die Folgen forschungspolitischer Entschei- dungen in der Gesellschaft: der Vergleich der Entscheidungsverfahren	154
4.2.3.	Der Entwurf von sozialen Interaktionssystemen als Instrument der Analyse der Forschungspolitik	158
4.2.4.	Die Instituierung von sozialen Interaktionen als Instrument der Forschungspolitik	165
4.2.5.	Die Kommunikation zwischen für die Forschungspolitik relevanten gesellschaftlichen Interaktionssystemen	171
4.2.5.1.	Hierarchisierung von sozialen Interaktionssystemen und Reduzierung von Komplexität	172
4.2.5.2.	Übersetzung von systemspezifischen Informationen	176
4.3.	Neuformulierung des Problems einer rationalen Forschungspolitik	179
	<i>Zusammenfassung und Ergebnisse</i>	194
	Literaturverzeichnis	198